

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 162.

Sonnabend, den 10. Juni.

1848.

Bekanntmachung.

In Folge der fortschreitenden Ausdehnung der steinernen Trottoir-Anlagen längs der hiesigen Straßen und öffentlichen Plätze ist für nöthig erachtet worden, statt der bisher auszustellen gewesenen Reverse nachfolgende Bestimmungen festzusetzen und zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

§. 1.
Grundstücksbesitzer, welche vor ihren Häusern Trottoir anzulegen beabsichtigen, haben zuvor obrigkeitliche Erlaubniß dazu nachzusuchen und wenn die Räumlichkeit der betreffenden Straße oder Gasse sich dazu eignet, weitere Vorschriften insbesondere auch darüber zu erwarten, innerhalb welcher Breite und Höhe das Trottoir anzulegen ist und welche besondere etwa zu treffende Einrichtungen sowohl wegen der Lage der Gas- und Wasserleitungsrohren, als in Rücksicht auf die vorhandenen Brunnen, Kellerhälse, Weischleußen, Einfalllöcher, Niveau-Verhältnisse, Straßengerinne und andere Local-Eigentümlichkeiten in Obacht zu nehmen sind.

§. 2.
Damit dergleichen Vorschriften Gnüge geleistet wird, ist deren Ausführung durch obrigkeitliche Aufsicht jederzeit zu überwachen und überall den erteilten Anordnungen nachzugehen.

§. 3.
Für Trottoir-Anlagen von tüchtig befundenen, an der schwächsten Stelle mindestens fünf Zoll starken Granitplatten, wird überall, wo der Commun die Erhaltung der Straßen obliegt, eine Vergütung von zehn Neugroschen für die \square Elle aus der Stadtcasse beigetragen, auf deren Auszahlung auch diejenigen Anspruch machen können, welche schon früher ohne besonderes vertragmäßiges Abkommen dergleichen Trottoir gelegt haben.

§. 4.
Wer bei der Annahme dieser Vergütung oder auch später sein Trottoir in gutem Zustande an die Commun abtritt und zu Gunsten derselben auf die gelegten Granitplatten Verzicht leistet, befreit sich hierdurch von der jedem der Trottoir anlegt, an und für sich obliegenden Verbindlichkeit, dasselbe auf seine Kosten für die Folgezeit in Stand zu erhalten, welche Instandhaltung sodann auf die Commun übergeht. Diese Bestimmung leidet auch auf die bereits vor Erlassung gegenwärtiger Bekanntmachung gelegten Granit-Trottoirs Anwendung.

§. 5.
Wenn Behufs der Einrichtung von Privat-Gasbeleuchtung in einem Grundstücke der Röhrenführung halber die Aufreißung und Wiederherstellung des Trottoirs erforderlich wird, so sind die durch Letzteres entstandenen Kosten von dem Besteller der Beleuchtung an die Gas-Anstalt zu entrichten, welche derartige Trottoir-Arbeiten besorgen zu lassen und die Auslagen dafür zugleich mit den für die Beleuchtungs-Einrichtungen erwachsenen Kosten in Ansatz zu bringen hat. Eben diese Einrichtung gilt bei Anlegung von Privat-Wasserleitungen, Weischleußen und dergleichen.

§. 6.
Niemand kann aus der vor oder nach Erlassung des gegenwärtigen Patents ihm gestatteten Anlegung von Trottoir ein Recht oder Befugniß herleiten, sich desselben in oder außer den Messen zu Aufstellung von Kisten, Tischen, Fässern, Ständen, Buden und dergleichen zu bedienen, vielmehr ist von den Trottoir-Anlagen Alles zu entfernen, was dem freien und bequemen Verkehre der Fußgänger hinderlich sein kann.

§. 7.
Aus gleichem Grunde ist das Befahren der Trottoirs mit Schubkarren oder Handwagen irgend einer Gattung, so wie das Fortschaffen und Tragen von umfangreichen Gegenständen auf denselben nicht gestattet. Uebertretungen dieses Verbotes werden mit einer Geldbuße von 5 Ngr. und nach Befinden höherer Strafe geahndet. Hiernächst haben die Hausbesitzer die stete Reinhaltung der Trottoirs sich angelegen sein zu lassen, namentlich Winterzeits Schnee und Eis schleunigst von denselben zu entfernen und bei eintretender Glätte sie mit Sand oder Asche zu bestreuen.

§. 8.
Sollte aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Bestens eine oder die andere Trottoir Anlage wiederum in Wegfall gebracht werden müssen, so hat dieß auf Communkosten zu geschehen und es steht den Hausbesitzern ein Widerspruchsrecht gegen die Abbrechung selbst nicht zu. Dagegen können sie, wenn eine Uebergabe an die Commun (§. 4.) nicht stattgefunden, die Zurückerstattung des annoch vorhandenen Steinmaterials in Anspruch nehmen.

Nach derselben Bestimmung ist auch rücksichtlich derjenigen Trottoirs zu verfahren, welche bereits vor Erlassung gegenwärtiger Bekanntmachung angelegt worden sind.

Leipzig, den 30. Mai 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Landtagsverhandlungen.

Siebente öffentliche Sitzung der zweiten Kammer, am 8. Juni 1848.

Bemerkenswerthe Registrandeneingänge: Petition des Vaterlandsvereines in Camenz um Anstellung einer Untersuchung wider die vorigen Staatsminister und um Revision des Pensionsgesetzes, bevortwortet durch Abgeordneten Tischner; Petition Leipziger Hausbesitzer um Aenderung des Brandcasseninstituts, bevortwortet

durch Abgeordneten Brockhaus; Gesuch des Besitzers der zerstörten Nagelfabrik in Elsterlein um Vorschuß von 10,000 Thaler aus Staatsmitteln, bevortwortet durch die Abgeordneten Kasten, Reiche-Eisenstuck, Heyn, Thiersch.

Abgeordneter Hilbert erzählt, daß in seiner Gegenwart Garde-reiterofficiere Soldaten gröblich geschimpft haben, worauf Minister Georgi dem Abgeordneten rathet, dieses Factum dem Kriegsministerium anzuzeigen.

Tagesordnung: 1) Bericht der 2. Deputation über die Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Stolberg um schleunigen Bau einer Chaussee von da nach Zwickau (über Neuwiese). Die Deputation beantragte und die Kammer genehmigte später: diese Petition der Staatsregierung zur Kenntnissnahme und geeigneten Berücksichtigung zu empfehlen. Abgeordneter Kaiser verwandte sich dringend für sofortigen Bau dieser und einer Straße von Zwönitz über Hartenstein nach Zwickau, so wie für sofortige Bewilligung der dazu nöthigen Mittel, stellte auch einen desfallsigen Antrag, der aber nicht unterstützt wurde. Wenn der Bau nicht alsbald in Angriff genommen und dadurch dem dortigen Nothstand abgeholfen würde, so werde Anarchie unbezweifelnd entstehen. Staatsminister Georgi: das Finanzministerium habe bereits in den bedrängtesten Gegenden die technischen Vorarbeiten zu Straßenbauten eingeleitet, um sofort nach Bewilligung der Mittel dazu diese beginnen zu lassen. Es werde die nothleidendsten Gegenden zuerst berücksichtigen und bitte, alle dergleichen Petitionen anher zu geben. Gegen die Anarchie übrigens werde mit den gesetzlichen Waffen eingeschritten werden.

2) Die 4. Deputation berichtet durch Vicepräsident Pfotenhauer, daß 2 Petitionen, Innungsverhältnisse betreffend, an die Arbeitercommission abzugeben sein dürften, daß einzelne Punkte von 14 anderen Petitionen theils der 3., theils der 1. und 2ten Deputation zu und 8 Petitionen als unzulässig ganz abzuweisen seien. Die Kammer war damit einverstanden.

Zur Beachtung.

(Gingefendet.)

Es circulirt in unserer Stadt eine Adresse „an die Hohe Nationalversammlung in Frankfurt am Main“, welche mit den Worten: „Keine Republik!“ schließt. Haben wohl alle Unterzeichner den Inhalt des Blattes genau geprüft? Es handelt sich in dieser Adresse keineswegs um die Verfassungen der einzelnen deutschen Staaten, über welche die Nationalversammlung gar nicht zu entscheiden hat, sondern um die künftige Verfassung des Gesamtstaates! Wer die Adresse unterzeichnet, bittet um das Kaiserthum!

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Küchler,
	Mittag ^{1/2}	12 Uhr	= Cand. Korn,
	Vesp.	2 Uhr	= D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles,
	Mittag ^{1/2}	12 Uhr	= Cand. Schulze,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Simon,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Lohse,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Gräfe,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Waldau,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	^{1/2} 2 Uhr	= Cand. Leo,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		8 Uhr	= Bietig,
Katechese im Arbeitshaufe:		8 Uhr	= Nagenzaun,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Kretschmer,
ref. Gemeinde:	Früh	^{3/4} 9 Uhr	= Pastor Blas, Comm.,
	Vesp.	2 Uhr	Bettstunde,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Gräfe.

Am ersten Pfingstfeiertage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. Dr. Großmann, Sup.
	Mittag ^{1/2}	12 Uhr	= M. Walter,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	= D. Fischer,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= M. Rahrig,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. König,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Prof. Lindner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Zille,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper	^{1/2} 2 Uhr	Bettstunde.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Würkert,
Katechese in der Freischule:		8 Uhr	= M. Weßel,
Katechese im Arbeitshaufe:		8 Uhr	= Gräbner,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke,
ref. Gemeinde:	Früh	^{3/4} 9 Uhr	= Pastor Howard,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. König.

In dieser Feiertagswoche ist in der Nicolai-Kirche Mittwoch keine Communion.

W o r t e.

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag ^{1/2} 2 Uhr in der Thomaskirche.
Aus der Tiefe rufe ich, Herr, von Spohr.
Herr, unser Gott, von Schnabel.

Kirchenmusik.

Am ersten Pfingstfeiertage.
(In der Nicolai-Kirche.)

Missa, von A. André.
Hymne, von G. F. Händel.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Andre.

Nachmittag.

(In der Thomaskirche.)

Hymne, von Eibler.

Am zweiten Pfingstfeiertage.
(In der Thomaskirche.)

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolai-Kirche.)

Nachmittag.

(In der Nicolai-Kirche.)

(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Liste der Gerrauteu.

Vom 2. bis mit 8. Juni.

a) Thomaskirche:

- Herr E. H. Schütze, Controleur hier, mit Igfr. J. C. Walther, Nachbars und Einwohnere in Nehmitz Tochter.
- Herr E. A. E. Lücko, Bürger und Korbmachermeister hier, mit Igfr. E. W. Musterkohl, Schuhmachermeisters aus Borna Tochter.
- E. L. Heyne, Schuhmacher hier, mit E. N. Kramer aus Bleckede.
- J. C. F. Eilisch, Maurer, mit Igfr. E. L. Michaelis, Postillons Tochter.
- E. F. Siefert, Handarbeiter, mit Igfr. P. Thomas, Mechanici Tochter.
- J. D. Donegani, Lackirer hier, mit H. W. Schrey aus Kirchhain.
- J. G. Döft, Markthelfer, mit Frau J. E. Kern, Markthelfers hinterlassener Witwe.
- J. F. Hoyer, Handarbeiter, mit J. C. F. Köhler, Einwohnere Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- Herr E. Nobel, Bürger u. Pächter des Hotel garni hier, mit Frau H. W. Thiemiß, geb. Rudelt, Bürgere und Hausbesitzere in Dresden Witwe.
- Herr M. J. Sledisch, Bürger und Vergolder hier, mit J. C. Köhlich, Bürgere und Hausbesitzere in Penig Tochter.
- Herr J. P. Urban, Bürger und Grünwaarenhändler, mit J. C. Walther, Einwohnere Tochter.

- 4) Herr L. D. Schleif, gen. Kommel, Bürger und Neubespoltzer, mit
Igr. J. D. Stark, Dekonom in Marktleberg hinterl. Tochter.
- 5) Herr A. Römisch, Amtsdactuar in Glauchau, mit
Igr. H. P. A. F. R. Berthold, Mitglieds des Stadttheaters hier Tochter.
- 6) Herr A. Albrecht, Lehrer der neueren Sprachen, mit
Igr. E. E. Kranz, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) Herr E. M. Wolf, Portier und Einwohner, mit
Igr. M. E. E. Freitag, Bürgers, Tischlermeisters und Hausbesizers in Pegau Tochter.
- 8) F. A. Martin, Schlossergeselle bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit
S. E. W. Wiebach, Gastwirths in Liebniß Tochter.
- 9) J. H. L. Kirmse, Zimmergeselle und Maschinenarbeiter beim Stadttheater, mit
Igr. E. E. Held, Handarbeiters in Borna hinterlassener Tochter.
- 10) J. F. A. Jäger, Wachstucharbeiter, mit
M. E. Haupt, Handarbeiters hinterlassener Tochter.
- 11) E. F. Starke, Lohnkellner, mit
Frau Emilie geb. Otto, geschiedene Franke.

c) Reformirte Kirche:

Herr D. Steinmeyer, Bürger und Schuhmacher, mit
Igr. E. F. Zieger.

Liste der Getauften.
Vom 2. bis mit 8. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. L. Klee's, Drs. phil. und ordentl. Lehrers an der hiesigen Nicolaischule Tochter.
- 2) Hrn. E. F. F. Schöchs, Kaufmanns Sohn.
- 3) Hrn. P. Siebergs, Bildhauers Sohn.
- 4) Hrn. J. G. Müllers, Waldhornistens beim 2. Schützenbataillon Sohn.
- 5) Hrn. G. W. Winklers, Destillateurs Tochter.
- 6) F. W. R. Schügers, Handarbeiters Sohn.
- 7) F. Lange's, Hausmanns Sohn.
- 8) Hrn. J. G. Lange's, Bürgers und Stellmachers in Taucha Tochter.
- 9) Hrn. G. A. Grünbergs, Handlungsbesessenen Sohn.
- 10) Hrn. E. E. Scheibe's, Waaren-Agentens Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. W. A. Schauers, Zeichners Sohn.
- 2) Hrn. J. E. Schaafs, Bürgers und Messerschmiedemeisters Sohn.
- 3) Hrn. G. Böhners, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) Hrn. F. W. Mustopfs, Handlungs-Commis Sohn.
- 5) Hrn. H. E. Wittgensteins, Kaufmanns Tochter.
- 6) Hrn. E. W. Seltners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) Hrn. E. H. Vogels, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 8) Hrn. H. L. von Hofe's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 9) Hrn. J. F. Günzels, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 10) Hrn. J. E. G. Kühne's, Musici Tochter.
- 11) Hrn. E. H. Kubshans, Copistens Tochter.
- 12) Hrn. E. F. Schuberts, Buchdruckers Sohn.
- 13) E. F. Kauerhofs, Markthelfers Sohn.
- 14) J. G. Kannebergs, Handarbeiters Sohn.
- 15) E. M. L. Böhme's, Schuhmachers Tochter.
- 16) F. W. Badstübners, Fabrikarbeiters Tochter.
- 17) E. H. F. Bergmanns, Schuhmachers Tochter.
- 18-19) 2 unehel. Knaben.
- 20-24) 5 unehel. Mädchen.

Leipziger Fruchtpreise vom 2. bis mit 8. Juni.

Weizen, der Scheffel	3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$	— 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel	2 : 10 :	— bis 2 : 12 : 5 :
Gerste, der Scheffel	1 : 27 :	5 : bis 2 : — : — :
Hafer, der Scheffel	1 : 5 :	— bis 1 : 10 : — :

Kartoffeln, der Scheffel	— $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$	— 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Erbfen, der Scheffel	2 : — :	— bis 2 : 25 : — :
Heu, der Centner	— : 20 : — :	— bis 1 : 5 : — :
Stroh, das Schock	2 : 25 : — :	— bis 3 : 10 : — :
Butter, die Kanne	— : 10 : — :	— bis — : 12 : 5 :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter	7 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2	bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, " "	5 : 20 : — :	bis 6 : 10 : — :
Eichenholz, " "	— : — : — :	— : — : — :
Ellernholz, " "	5 : 25 : — :	bis 6 : 5 : — :
Kiefernholz, " "	3 : 20 : — :	bis 4 : 15 : — :
Kohlen, der Korb	2 : 20 : — :	— : — : — :
Kalk, der Scheffel	— : 20 : — :	— : 25 : — :

Auswärtige Fruchtpreise.

Altenburg, 3. Juni: Weizen $4\frac{1}{10}$, Korn 2 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Gerste 2 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Hafer 1 $\frac{1}{2}$ 8—10 $\frac{1}{2}$ pr. Sack.

Auerbach, 2. Juni: Weizen $4\frac{3}{4}$ — $4\frac{5}{6}$, Korn 3— $3\frac{1}{12}$, Gerste $2\frac{2}{3}$ — $2\frac{5}{6}$, Hafer $1\frac{2}{3}$ —2, Erbsen 4 $\frac{1}{2}$.

Bautzen, 3. Juni: Weizen 4— $4\frac{1}{3}$, Korn $2\frac{1}{12}$ — $2\frac{5}{12}$, Gerste 2— $2\frac{1}{6}$, Hafer $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{2}{3}$, Erbsen 3— $3\frac{1}{6}$, Hirse 6 bis $6\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$, Butter 10—11 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$.

Bischofswerda, 1. Juni: Weizen $4\frac{2}{5}$, Korn $2\frac{2}{5}$ — $2\frac{3}{5}$, Gerste $2\frac{1}{3}$, Hafer $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{2}{5}$ $\frac{1}{2}$, die Kanne Butter 10 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$.

Camen, 1. Juni: Weizen $4\frac{1}{3}$ — $4\frac{2}{3}$, Korn $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{2}{3}$, Gerste $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{1}{2}$, Hafer $1\frac{2}{3}$ — $1\frac{5}{6}$, Erbsen $2\frac{2}{3}$ — $2\frac{5}{6}$ $\frac{1}{2}$, Butter 12 $\frac{1}{2}$.

Dessau, 3. Juni: Weizen 1 $\frac{1}{2}$ 23 Gr. bis 2 $\frac{1}{2}$ 2, brauner 1 $\frac{1}{2}$ 16—19, Korn 1 $\frac{1}{2}$ 4—7, Gerste 23 Gr. bis 1 $\frac{1}{2}$ 2 Gr. pr. Scheffel, Hafer (Strichmaß) 19—22 Gr., Erbsen 2—2 $\frac{1}{2}$ 3 Gr., Linsen 3 $\frac{1}{2}$ 3—6 Gr.

Dippoldiswalde, 1. Juni: Weizen 4— $4\frac{2}{3}$, Korn 2 $\frac{1}{2}$ 4 bis 22 $\frac{1}{2}$, Gerste $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{7}{12}$ $\frac{1}{2}$, Hafer 1 $\frac{1}{2}$ 18 bis 19 $\frac{1}{2}$, Erbsen $2\frac{8}{15}$ — $2\frac{7}{10}$ $\frac{1}{2}$.

Döbeln, 1. Juni: Weizen $4\frac{5}{12}$ — $4\frac{7}{12}$, Korn $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{2}{3}$, Gerste $1\frac{11}{12}$ — $2\frac{1}{6}$, Hafer $1\frac{1}{6}$ — $1\frac{7}{15}$ $\frac{1}{2}$, Butter 10—10 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$.

Dresden, 3. Juni: Weizen $4\frac{1}{3}$ — $4\frac{1}{6}$, Korn $2\frac{1}{2}$ —3, Gerste 2— $2\frac{1}{3}$, Hafer $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{5}$, Erbsen $2\frac{2}{3}$ —3 $\frac{1}{2}$.

Gera, 3. Juni: Weizen 4 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ —5 Sgr., Korn 2 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ bis 20 $\frac{1}{2}$, Gerste 2—2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Hafer $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Glauchau, 2. Juni: Weizen $4\frac{1}{6}$ — $4\frac{1}{12}$, Korn $2\frac{7}{12}$ — $2\frac{5}{6}$, Gerste $2\frac{1}{6}$ — $2\frac{1}{3}$, Hafer $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{2}$, Erbsen $2\frac{3}{4}$ — $2\frac{11}{12}$ $\frac{1}{2}$.

Hainichen, 1. Juni: Weizen $4\frac{4}{15}$ — $4\frac{1}{3}$, Korn $2\frac{2}{5}$ — $2\frac{1}{2}$, Gerste $2\frac{1}{5}$ — $2\frac{1}{15}$, Hafer $1\frac{1}{5}$ — $1\frac{1}{15}$ $\frac{1}{2}$, Butter 10—11 $\frac{1}{2}$.

Leisnig, 5. Juni: Weizen $4\frac{1}{3}$ — $4\frac{2}{3}$, Korn $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{3}{5}$, Sommerkorn 2— $2\frac{1}{10}$, Gerste 2— $2\frac{1}{10}$, Hafer $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{2}$, Erbsen $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$, die Kanne Butter 10—12 $\frac{1}{2}$.

Lichtenstein, 1. Juni: Weizen 4 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$, Korn $2\frac{3}{4}$ bis $2\frac{4}{5}$, Gerste $2\frac{1}{3}$, Hafer $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{7}{12}$ $\frac{1}{2}$.

Löbau, 3. Mai: $3\frac{5}{12}$ — $4\frac{1}{6}$, Korn $2\frac{1}{6}$ — $2\frac{5}{12}$, Gerste $1\frac{11}{12}$ bis $2\frac{1}{6}$, Hafer $1\frac{1}{6}$ — $1\frac{1}{3}$, Erbsen 3— $3\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$, Butter 9 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$.

Oschatz, 1. Juni: Weizen 4, Korn $2\frac{1}{2}$, Gerste 2, Hafer $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Pirna, 1. Juni: Weizen 4— $4\frac{1}{2}$, Korn $2\frac{2}{5}$ — $2\frac{1}{15}$, Gerste 2— $2\frac{1}{3}$, Hafer $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{2}{3}$, Erbsen $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Butter $12\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Radeburg, 2. Juni: Weizen $4\frac{1}{3}$ — $4\frac{2}{3}$, Korn $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{3}{15}$, Gerste $2\frac{1}{5}$ — $2\frac{3}{10}$, Hafer $1\frac{2}{5}$ — $1\frac{4}{5}$ $\frac{1}{2}$, Erbsen 2 $\frac{1}{2}$ 16—22 $\frac{1}{2}$, die Kanne Butter 14—15 $\frac{1}{2}$.

Rochlitz, 1. Juni: Weizen $4\frac{4}{15}$, Korn $2\frac{2}{15}$ — $2\frac{1}{3}$, Gerste 2, Hafer $1\frac{2}{15}$ — $1\frac{4}{15}$ $\frac{1}{2}$, die Kanne Butter 10—11 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$.

Waldenburg, 1. Juni: Weizen 4 $\frac{1}{2}$ 11— $27\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Korn $2\frac{3}{4}$ bis $2\frac{11}{12}$, Gerste 2— $2\frac{1}{3}$, Hafer $1\frac{5}{12}$ — $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn.

Frequenz und Einnahme im Monat Mai 1848.

Für 36,528 Personen	14,359 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$
= 66,540,74 Ctr. Güter re. incl. Salzfracht	8,906 : 21 : — :
Summa	23,266 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$

Börse in Leipzig am 9. Juni 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Gen.			Angob.	Gen.			Angob.	Gen.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	144½	And. ausl. Ld'or à 5 φ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	134½*)	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 φ à 3½ im 14 φ F. kleinere . . .	—	—	85½	
Augsburg pr. 160 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	103½	—	K. russ wicht Imp.: 5 Ro, pr. St. Holland. Duc. à 3 φ . . . do.	—	7½)	—	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	9½	Kaisert. do. do. . . . do.	—	7½)	—	briefe à 3½ φ v. 100 u. 25 . . .	—	—	—	
Bremen pr. 100 φ Ld'or. à 5 φ	k. S. 2 Mt.	—	112½	Bresl. do. do. s à 65½ As s do.	—	6½	—	s lausitzer do. . . 3 φ	—	—	—	
Breslau pr. 100 φ Pr Crt.	k. S. 2 Mt.	—	9½	Passir. do. do. s à 45 As s do.	—	6	—	s do. do. . . 3½ φ	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57½	—	Couv. - species u. Gulden s do. idem 10 und 20 Kr. . . s do.	—	2½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ φ pr. 100 φ	—	—	86½	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	150½	Gold pr. Mark fein Cöln. s do. Silber do. do. s do.	—	—	—	Ch.-Riesner E.B.-Anl. à 10 φ 4½	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 3 Mt.	8, 25½	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3½ φ in Pr. Cour. pr. 100 φ	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	R. Sächs. Staatsp v. 1000 u. 500 φ à 3½ im 14 φ F. kleinere . . .	79	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ φ (300 Mk. B. = 150 φ) . . .	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Couv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	90½	—	do. do. do. . . à 4½ à 500 s	86	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 φ pr. 150 fl. C. do. do. à 4½ s do. do.	—	—	—	
Augustd'or à 5 φ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 φ idem s do.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ φ im 14 φ F. } kleinere . . .	82	—	—	Lauf. Zins. à 108 1/2 im 14 φ F.	—	—	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4½, später 3½ à 100 φ	—	70½	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 1/2	—	—	—	
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3½ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 φ excl. Zinsen pr. 100 φ . . .	150	—	—	
								Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 φ excl. Zinsen pr. 100 φ	87	—	—	
								S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 φ excl. Zinsen . . . pr. 100 φ	—	61½	—	
								Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 φ	—	25½	—	
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 φ	—	22	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action à 100 φ excl. Zinsen pr. 100 φ	—	158	—	

Berliner Börse, den 8. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 4½	—	—	Oberschles. A. 3½	—	73
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	79½	d° Prioritäts 4½	—	—
d° Prior-Actien 4½	—	—	Oberschles. B. 3½	—	73
Berlin-Hamburg d°	—	56½	Pr. Wb. (St. Vhw.) 4½	—	—
d° Prior. . . 4½	—	84½	d° Prioritäts . . 5½	—	—
d° Potsd.-Magd. 4½	44½	—	Rheinische	—	46
d° Prior. A. u. B. d°	—	72	d° Prior. . . . 4½	—	—
d° d° . . . 5½	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4½	—	54
d° Stettin	—	82	dgl. v. Staatgar. 3½	—	—
Breslau-Freib. . 4½	—	—	Sächs.-Baiersche 4½	—	69
d° d° Prior. d°	—	—	Sächs.-Schles. d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Thüringische . . 4½	—	48
d° Prior.-Actien 5½	—	—	Thüring Pr.-Act. 4½	—	73
Cracau-Oberschl. 4½	—	—	Wilb.-Bahn . . 4½	—	—
Düsseld.-Elberf. 5½	—	—	d° Prioritäts 4½	—	—
d° d° Prior. . . 4½	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
Cöln-Minden . . 3½	—	67	Quittungsbogen,		
d° Prior.-Act. 4½	—	76½	eingez. ½.		
Kiel-Altona . . d°	—	—	Aachen-Mastr. 4½	80	—
Mgd.-Halberst. d°	88½	—	Berg-Mark . . 4½	90	44
Mall.-Venedig . 4½	—	—	Berlin-Anh. B. d°	60	75
Nieder-Schles. . 3½	—	64	Bexbach . . d°	90	—
Niedersch. Pr. 4½	—	—	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° 5½	—	79½	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior Ser. III. 5½	—	—	berge . . . 4½	60	—
d° Zweigb. . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4½	—	—	Wilhelms) 4½	85	33
d° Prior. 5½	—	—	Posen-Stargard 10	—	55½
Nordbahn (K. F.) 4½	—	—	Ung. Central d°	80	—

Die Preise mehrerer ausländischer Fonds, so wie die einiger Eisenbahnactien stellten sich niedriger, dagegen wurden einige andere Actien besser bezahlt. Das Geschäft war nur von geringem Umfange.

Berlin, den 8. Juni. Metzeine: Weizen poln. 44 — 48, gelb beagl Roggen loco 24 — 27, pr. Juni-Juli 24 — 23½. Hafer loco 14½ — 18, Gerste loco 23 — 24. Rübböl loco 14 — 14½, pr. Juni-Juli 14 — 14½. Spiritus loco 17½ — 17, pr. Juni-Juli 16½ — 16½.

Paris, den 5. Juni.

5½ Rente baar	69. —
pr. Ultimo 6½.	75. —
8½ " "	49. —
pr. Ultimo 48.	25. —

London, den 5. Juni.

3½ Consols baar
3½ Consols auf Rechn. } 84.

Leipziger Börse am 9. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Leipzig-Dresdner .	67	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	22
Berlin-Anhalt La. A.	82	81	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	158
do. La. B.	—	75	Sächs.-Schlesische	—	61½
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	70½
Chemnitz-Riesner .	—	25½	Thüringen	—	—
do. 10 φ-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 φ-Sch. Pt.	—	—	Wien-Pesther . .	—	—
Cöln-Minden . . .	68	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	60½
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	72½
Halle-Thüringer . .	—	—			

Leipzig, den 9. Juni.

Deल्पreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rübböl ohne Geschäft.
Spiritus, Kartoffels, 14, 400 φ nach Tralles loco 20—20½ Thlr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Nachzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends, 5 Uhr Morgens von Riesa und Döschau.
 Anschluß von Riesa nach Döschau und Wittenberg 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¼ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5¼ Uhr früh.
 " " Löbau nach Zittau, 2, 7½ Uhr.
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10½, 1¼, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Eßthen 5¼ Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7¼, 2¼ Uhr; Güterzüge 9 Uhr Morgens, bis Erfurt 7¼ Uhr Abends.
 " " Eßthen nach Berlin, nach Bernburg, ¼, 1¼ u., nach Berlin 8½ Uhr, nach Wittenberg, nach Bernburg 7½ Uhr Abends.

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Minden, nach Hamburg 10 Uhr Vormittags, nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr Nachm.
 " " **Magdeburg nach Berlin über Potsdam** 12, 4^{3/4}, 6 Uhr.
 " " **Magdeburg nach Köln** 3 Uhr Morgens, Ankunft daselbst 9 Uhr Abends.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Gemäldesammlung des Hrn. Consul Schletter (Petersstraße Nr. 14) 11—5 Uhr.

Theater.
 Sonntag den 11. Juni a. c.: **Robert der Teufel.** Oper in 5 Acten. Musik von Meyerbeer. Isabella — Fräul. v. Lovasp.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Grundstücksfolien, aus denen das Grund- und Hypothekensbuch des Dorfes **Plagwitz** bestehen soll, sind den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zur Einschreibung in das Grund- und Hypothekensbuch vorbereitet und liegt dieser Entwurf für Alle, die ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichts-Verwalters zur Einsicht bereit.

Es werden daher Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekensbuches wegen ihnen an den darin aufgenommenen Grundstücken zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten, hierdurch aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von 6 Monaten und spätestens

den 30. Juni 1848

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, widrigenfalls sie derselben dergestalt verlustig gehen, daß ihnen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in die Grund- und Hypothekensbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beigelegt werden wird.

Kleinschöcher mit Plagwitz, am 30. November 1847.
 ertlich Förstersche Gerichte daselbst.
Herrmann Baumgarten, Ger.-Dir.

Auction.

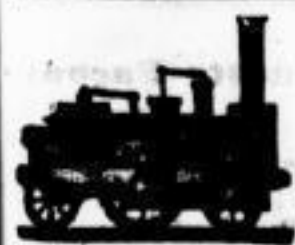
Ertheilungshalber sollen im Hause der Erben von Haugk, Nr. 19 am Königsplatz, parterre, **Donnerstag** den 16. Juni dieses Jahres und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, Kleider, Betten, Wäsche, Mobilien zum städtischen und landwirthschaftlichen Gebrauche, gegen sofortige Zahlung notariell versteigert werden.

Bekanntmachung.

Wir finden uns veranlaßt, den Herren Wollproducenten hierdurch mitzutheilen, daß wir zu dem bevorstehenden hiesigen Wollmarkte bereit sind, Vorschüsse auf Schaafwolle zu $\frac{2}{3}$ des Tarwerthes zu leisten.

Ueber die sonstigen Bedingungen wird in unserm Bureau bereitwilligst nähere Auskunft ertheilt werden.
 Leipzig, den 7. Juni 1848.

Das Directorium der Leipziger Bank.
Heinr. Poppe, Friedr. Hermann,
 Vorsitzender. Vollziehender.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden

Sonntag den 11. Juni 1848

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh um 5 Uhr.

Die Billets sind bis mit 15 Juni für jeden beliebigen durchgehenden Zug gültig zur Rückfahrt.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Hartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Thüringischer Bergbau-Verein.

Die für den

20. Juni d. J.

ausgeschriebene Einzahlung von 15. Silbergroschen für jede Actie ist an die Herren **Dufour Gebr. & Comp.** in Leipzig oder an Herrn **Louis Lazarus**, Burgstraße Nr. 29 in Berlin, bei Vermeidung des in den §. 4 u. 5 der Subscriptionsbedingungen angedrohten Verlustes der geleisteten Einzahlungen und aller Rechte, zu leisten.

Arnstadt und Leipzig.

Das Directorium.

Thüringischer Bergbau-Verein.

Zur Berathung der Statuten, der Wahl eines neuen Directoriums und zur Beschlußfassung über die Art und Weise, wie der Verein künftig seine Thätigkeit fortsetzen will, hat das unterzeichnete Directorium eine Generalversammlung auf den

10. Juli d. J.

um 3 Uhr Nachmittags in Leipzig im Locale des Kramerhauses zu halten beschloßen, zu welcher die Betheiligten eingeladen und aufgefordert werden, Behufs ihrer Legitimation, die in ihren Händen befindlichen Interimscheine mit zur Stelle zu bringen.

Arnstadt und Leipzig, den 25. Mai 1848.

Das Directorium.

Leipziger Asphalt-Compagnie.

Die unterzeichnete Compagnie, welche sich laut Beschluß der Generalversammlung vom 1. Mai 1847 in Liquidation befindet, hat den Fortbetrieb ihres Geschäfts ihrem bisherigen Werkmeister Hrn. **Gustav Albert Schwarz**, übergeben; derselbe ist durch Uebernahme der Geräthschaften und des Materials, so wie durch seine vieljährige Erfahrung in den Stand gesetzt, alle an ihn gelangenden Aufträge zur Zufriedenheit seiner Besteller auszuführen.

Die Außenstände der Compagnie werden durch sie selbst eingezogen; Passiva sind nicht vorhanden.
 Leipzig, 8. Juni 1848.

Die Leipziger Asphalt-Compagnie.

Leipziger Asphalt-Compagnie.

Den Actionären wird hiermit bekannt gemacht, daß als erste Capitaldividende

50 Procent vom eingezahlten Betrage mit

5 Thaler für jede Actie, vom 15. Juli d. J. an bei den Herren **Dufour Gebr. & Co.** in Leipzig gegen Einreichung und Abstempelung der Interimscheine zu erheben sind.

Die Leipziger Asphalt-Compagnie.



Königl. Sächs. Dampf-Schiffahrt.

Extra-Fahrten

während der Pfingst-Feiertage
(bis Dienstag den 13. Juni).

Abfahrt von Dresden

früh 6 Uhr nach Pillnitz und allen Stationen der Sächs.-
Böhm. Schweiz bis Leitmeritz und Prag.
Vormittags 10 Uhr nach Pillnitz.
Nachmittags 2 „ „ Pillnitz bis Schandau.

Rückfahrten

früh 6 Uhr von Schandau nach Dresden.
Vormittags 10 „ „ Leitmeritz „ „
„ 11 1/2 „ „ Pillnitz „ „
Abends gegen 7 „ „ „ „ „
„ nach 8 „ „ „ „ „

Die Direction.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Woher kommt das anarchische Treiben und wie ist ihm abzuhelfen?

Ein Wort zum Frieden

vom Lic. Dr. G. A. Fricke. 4 Ngr.

Die Grundwurzel der Anarchie und die Mittel, wodurch diese verderbliche Feindin der freiheitlichen Entwicklung Deutschlands mit Erfolg zu bekämpfen ist, werden mit klarer und scharfsinniger Erörterung in dieser Schrift betrachtet. Verlag von Gebrüder Reichenbach, Neumarkt Nr. 4.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen!

Im Verlage von Gustav Thienau in Leipzig erschien so eben folgende für alle Gewerbsleute höchst wichtige Schrift:

„Das Zunft- und Innungswesen beim deutschen Handwerksstande aus dem Gesichtspunkte seiner zeitgemäßen Erneuerung. Ein Rechts-Gutachten gegen die Gewerbe-Freiheit und Judenemancipation.“
Von Dr. Emil Ferdinand Vogel. Preis 15 Ngr.

Die wahren Interessen des deutschen sowohl als sächsischen Gewerbsstandes werden hier eben so nachdrücklich gegen unpassende Neuerungen vertheidigt, als durch practische Vorschläge zu einer zeitgemäßen Verbesserung des Innungswesens befördert und das angestammte Selbst-Gesetzgebungsrecht der Zünfte empfängt dadurch die schönste Rechtfertigung, während die unhaltbaren Gelüste nach Gewerbefreiheit, Juden-Emancipation u. mit Entschiedenheit zurückgewiesen sind.
Dr. V.

Für Blumenfreunde.

Der diesjährige Herbstcatalog von N. C. Affourtit in Lisse wird von uns unentgeltlich ausgegeben. Briefe und Bestellungen erbitten wir uns franco. Leipzig, Juni 1848.

Gebrüder Grödel.

Neue Preis-Courante

werden ausgegeben in dem Comptoir des Haupt-Blaufarben-lagers in Betters Hof.

Musikalien-Verkauf: Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

20 stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht des Kalligraphen

Julius Knauth von Dresden,

von demselben selbst ertheilt: Auerbachs Hof erste Etage, gegenüber dem Rathhause.
Herr J. Knauth hält sich bloß diesen Monat Juni in Leipzig auf.

Die Witwe eines Beamten und ihre Töchter wünschen Kindern und jungen Mädchen Unterricht in allen weiblichen Arbeiten zu geben. Gütige Anfragen erbittet man Lehmanns Garten, 3. Haus, parterre rechts. Auch werden daselbst stets Aufträge für derartige Arbeiten angenommen.

Zur 34. Landeslotterie 1. Classe — Ziehung den 26. Juni d. J. — empfiehlt sich bestens mit Loosen
J. G. Lunknein,
Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Zur Verloosung von Industrie-Erzeugnissen aus dem durch den jetzigen Nothstand hart bedrängten oberen sächs. Erzgebirge hat uns der Central-Frauenverein zu Annaberg mit Loosen ohne Mieten (zu 15 Ngr.) versehen und bittet die gern wohlthuernden Bewohner Leipzigs angelegentlich um geneigte Abnahme derselben.

Vh. Bag, Markt, Rathhaus.

L. Degener, Schützenstraße Nr. 27.

Sinrichs'sche Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 16.

Rivinus & Heinichen, ebendasselbst Nr. 19.

H. Weinedel, Reichstraße Nr. 2.

Oberhemden werden fein und modern gearbeitet und bittet man Adressen unter Ch. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bekanntmachung.

Daß ich zur diesjährigen Wollmesse in Leipzig wiederum Getreidereinigungs-, Häckelschneide-, Kartoffel- und Rübenschneide-Maschinen, alles ganz neue Construction, am Kopplatz zur Ansicht und zum Verkauf aufgestellt habe, mache ich hierdurch den Herren Landwirthen ergebenst bekannt.

C. F. Müller, Maschinenbauer in Niederschönau bei Freiberg.

Geld ist nöthig.

Um die Arbeiter in den Fabriken zu beschäftigen, verkaufe ich Tafel- und Kaffeeservice, in weiß decorirt und fein vergoldet, zu herabgesetzten billigen Preisen; vorzüglich mache ich die Herren Gast- und Tabagiewirthe auf mein reichhaltiges Lager von Kaffeegeschirr in Porzellan aufmerksam.

Louis Habenicht, Auerbachs Hof Nr. 26-27.

Das Kleidermagazin von G. C. Ege empfiehlt Twinen, Röcke, Westen und Beinkleider zu den billigsten Preisen: Brühl, Schwabe's Hof im Gewölbe.

ff. Herrengarderobe

zu den bekannt billigen Preisen und in größter Auswahl empfiehlt

Pancratus Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Westen und Beinkleidern, desgl. Schlafrocke und Staubkittel sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Die noch vorräthigen Damenhüte und Hauben sollen baldmöglichst ausverkauft werden; von schöner Waare, so wie billigen Preisen werden sich die geehrten Abkäufer selbst überzeugen; es empfiehlt sich hierdurch S. Tränkner, Markt Nr. 5.

Pariser Herrenhüte (neueste Façon) empfiehlt zum billigsten Preise

Gustav Hartmann,

Thomaspässchen Nr. 10.

Neue Straße Nr. 14, 2. Et. werden billig verkauft **Mouffelin de laine, Cachemirs, Napo-**
litain, Jacquets, Kattun, Camlots, Meubles-Damast
 und **Umschlagetücher**; vorzüglich wird empfohlen **Mouffeline de laine** zu 5 Ngr., **Camlots** 6 Ngr., und **Kattun** 21 Pf. pr. Elle.

Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfing neue Sendung und empfiehlt zu
Fabrikpreisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8/11.

Feine Pariser Herrenhüte

neuester Façon, leicht und wasserdicht, empfiehlt à 2 1/2 Thlr. das
 Stück **Anton Fischer**,

Hainstraße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

Feine Filzvelpeltüte für Herren,

neuester Façon, und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt das
 Stück à 1 1/2 Thlr. die Hutfabrik von **Quirin Anton Fischer**,

Hainstraße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

Cravaten, Shlipse,

seidene Tücher, Vorhemdchen, Kragen, Handschuhe und Summi-
 Hofenträger empfiehlt **J. Planer**, Grimm. Str. Nr. 8.

Dem reisenden Publicum

empfehlen **Waffen- und Spazier-Stöcke, Säbel, Pi-
 stolen, Boxer** und andere Reise-Utensilien zu den billigsten
 Preisen **F. A. Ponda**,

Reichsstraße Nr. 52, früher am Markt.

Bademützen, Schwammbeutel, Schwämme, Taschen-
 kämme und Bürsten, Trinkbecher empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Honey-Water,

das beste Reinigungsmittel für die Kopfhaut, welches zu-
 gleich sehr stärkend auf die Haarwurzeln wirkt, empfiehlt
 per Flacon à 10, 15 und 20 Ngr.

Herrmann Götze, Hainstrasse Nr. 28, 1 Etage.



Meine bekannte Bimstein-Seife,

in Stücken à 4, 2 1/2 u. 1 1/2 Ngr., empfiehlt Jedermann zum Behufe
 der vollkommensten und schnellsten Reinigung
 der Hände und des Gesichts **Eduard Deser**,

kleine Fleischergasse im Krebs.

Pockholzkugeln

und weißbuchene Regel empfiehlt

Heinrich Koch, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.



Pockholzkugeln und **Regel** und
Kugeln von gutem weißbuchenen Holz,
 desgl. auch **Kartenpressen**, **Fibibusbecher**,
Bier- und Weinhähne, **Zeitungshalter**,
Leuchter mit **Fibibusbecher**, **Schach- und**
Dominospiele, **Damenbreiter**, **Senf- und**
Limonadensöffel, **Gartenleuchter**, **Biersprizen** und viele andere
 Wirtschaftartikel empfiehlt stets in Auswahl zu den billigsten
 Preisen **W. Thieme**, Drechslermeister,

Nicolaikirchhof Nr. 13, neben der Schule.

Sechstöcke und **Ladehammer**, so wie auch **Puchstöcke** und
Gradladungen sind wieder in großer Auswahl fertig geworden bei
W. Thieme am Nicolaikirchhof Nr. 13.

Spazier- und Salonstöcke,

in **Fischbein** und **Kohr**, empfiehlt stets in größter Auswahl und
 zu billigsten Preisen **W. Thieme** am Nicolaikirchhof Nr. 13.

Angelstöcke

in allen Grössen, so wie alle andere Angelgeräthschaften bei
Adalbert Mawsky, sonst **Carl Schubert**.

24. Fertiges Lager. 24.

Kleider, Mantillen, Oberkörte u. in allen Stoffen sind billig
 zu haben bei **Karl Egeling**, große Fleischergasse Nr. 24,
 1. Etage.

3/4 breite **Mouffelines de laine**, das Kleid à 3 Thlr., engl. Leinen,
 das Kleid à 1 Thlr. 10 Ngr., **Cattune** von 24 Pf. an, **Fils de**
Chevre, das Kleid à 3 Thlr., so wie andere Schnittwaaren zu
 billigen Preisen: **Barfußgäßchen** Nr. 2, 2. Etage.

Spazier- und Waffenstöcke,

Boxer, in reichster Auswahl, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Bleikugeln zu mehr als 40 aufeinander fol-
 genden Calibern, so wie vorzügliches Schießmaterial
 empfiehlt billigst

Carl Gustav Reiprich, Dresdner Straße Nr. 10.



Fliegenleim



empfehlen in Pots zu 13 und 25 Pf.

E. Brenner, Frankfurter Straße Nr. 43,

Markttags auf dem Markt, Bude v. Herrn Aeckerleins Keller herüber.

Das Mittel zur Vertilgung der Ratten u. Mäuse,
 worüber mir von der kön. hohen Kreisdirection die Concession er-
 theilt wurde und dieses echt bewährte Mittel schon längst bekannt,
 so erlaube ich mir das geehrte Publicum höflichst zu bitten, bei
 vorkommendem Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen.

E. Brenner, Frankfurter Straße Nr. 43.

Wanzenod. Nach einmaligem Gebrauch ist dieses Un-
 geziefer gänzlich vertilgt; zu haben bei

E. Brenner, Frankfurter Straße Nr. 43,

Markttags in der Bude von Herrn Aeckerleins Keller herüber.

Eine **Conditorei** u. **Café** bester Lage der Stadt mit ganzer
 Einrichtung, was dazu gehörig, soll Familienverhältnisse wegen
 sogleich, **Johannis** oder **Michaelis**, unter ganz vortheilhaften Be-
 dingungen übergeben werden in Pacht und Kauf der Einrichtung
 so das Geschäft gleich mit oder ohne Firma fortgeführt wird.
 Offerten des Suchenden übernimmt unter Nr. 00 die Expedition.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes vornstimmiges
 Piano: **Katharinenstraße** Nr. 15, 3. Etage.

Eine gute **Bajonnet-Flinte** mit **Percussion**, noch
 ziemlich neu, ist zu verkaufen: **Königsplatz** in der **Fortuna**.

Zu verkaufen ist eine sehr hübsche leichte Büchse: **Peters-
 straße** Nr. 23, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen zwei **Flinten** und eine **Hakenbüchse** beim
Zimmermann Schubert, **Neuschönfeld**, in **Jenshens** Hause part.

Diverse gute **Büchsen** sind noch billig zu verkaufen: **Nicolai-
 straße** Nr. 37 bei **A. N. Barth**.

Zu verkaufen stehen 3 Stück gut gearbeitete eiserne **Geld-
 kisten**, jede mit 12 **Riegeln**; eben so eine billige schöne **Liverpool-
 Lampe** mit **Bronzengestelle**, mit starken **messingnen Ketten**, **Doppel-
 rollen** und **Gewicht**; desgl. eine **Caallampe** mit großer **Glasglocke**,
 mit **messingnem Bügel**, **Doppelrolle** und **Bleigewicht**: **Peterskirchhof**
 Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind 13 Stück ovale **Schnapsfässer** mit **eisernen**
Reifen und ein **kupferner Kessel** **Halleische Straße** Nr. 13.

Eine **schlagende Nachtigall** ist zu verkaufen: **Kathari-
 nenstraße** Nr. 18 beim **Hausmann**.



Zur Beachtung!



Erlenes und **liefernes Brennholz** à Ring 2 1/2 Ngr. und 5 Ngr.
 so wie beste **Zwickauer Steinkohle** und **Coaks** vom **Zwickauer**
Actienverein zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. C. Raul, Holzgasse Nr. 2.

1846er Rheinwein à Bout. 10 Ngr.

empfehl als sehr preisswürdig

NB. Bei Abnahme von 1 Dtzd. 14 Bout., 1/2 Dtzd. 7 Bouteillen.

Caesar Ebert, Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Zur Beachtung!

Alle Sorten Nuthölzer, so wie erlenes und kiefernes Brennholz verkauft im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen
J. C. Kaul, Holzgasse Nr. 2.

Manilla- Cigarren pr. Packet von 10 Stück 3 Ngr. empfehlen
S. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.
Tulipan, eine neue vorzügliche Sorte, 25 Stück 7 1/2 Ngr.

Bekanntmachung.

Sente großer Apfelsinen- Ausverkauf.

Moritz Rosenkranz.

Non plus ultra der Charcuterie.

Um einem geehrten Publicum stets etwas Ausgezeichnetes zu liefern, empfehle ich heute frisch:

gefüllten Auerhahn,
fromage de Tall,
gespickte Rindsleber, farcirt,
Blaseuschinken in feinsten Art.

Auch nehme ich Aufträge und Bestellungen auf obige Artikel an und werde stets prompt und billig bedienen.

Ernst Sönemann, Charentier, Reichsstraße,
Herrn Selliers Haus.

Cacao - Masse,

das richtige Pfd. à 10 u. 11 3/10 Ngr., so wie alle Sorten Chocolate, empfiehlt die Chocoladenfabrik von J. N. Lorenz, Neumarkt 10.

Bamberger Schmelzbutte

in neuer Waare erhielt und empfiehlt in Fässern und Pfunden
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Edinburger Ale

empfehl die Weinhandlung von

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

* Frisch gesottene Preiselbeeren, à 2 1/2 Ngr.,
empfehl
C. F. Kunze.

* Braunschweiger Schmalzwurst und die so beliebte
Braunsch. Zungenwurst mit doppelten ganzen Zungen,
erhielt heute
C. F. Kunze.

* Neue Matjes-Särlinge, à Stück 12 S., neue
saure Gurken, erhielt
C. F. Kunze.

1846er Rhein- u. Franken-Weine,

die Flasche à 7 1/2, 10 Ngr., feine Medoc à 10, 12 1/2 u. 15 Ngr.,
empfehl die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt 10.

1846er Rheinwein à Bout. 6, 8, 10 Ngr.

= Rothweine à = 8, 10 =

13 Bout. für 2 1/2, 3 und 4 Thlr., empfehl als vorzüglich und
preisswürdig
C. S. Volster am Markt Nr. 15.

Messinaer Apfelsinen

erhielt eine Partie und um damit zu räumen verkauft selbige
billigst
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Maitrank

in bekannter Qualität,

à Bouteille 10 Neugroschen,

Moritz Siegel.

empfehl

Milch- und Sahneverkauf

für Rechnung der Rittergüter Böhlen und Lösnig. Milch und
Sahne ist stets frisch und unverfälscht den ganzen Tag zu haben,
so wie in der anständig eingerichteten Stube auch Milch zum
Trinken servirt wird. Selliers Hof, Grimmasche Straße.

Kartoffel-Verkauf.

Sonnabend den 10. Juni sind die sogenannten weisguten Kar-
toffeln zu verkaufen, der Scheffel 25 Ngr., die Meße 16 Pf.:
Katharinenstraße Nr. 28, unter den fremden Fischern.

G. Köber.

Ein Auswärtiger sucht ein elegantes gut gerittenes Pferd zu
kaufen. Adressen unter B. R. wird die Expedition d. Bl. bis
14. d. M. annehmen.



Leere, aber gut gehaltene Weinflaschen kauft

Friedr. Schwennicke am Markt.

Gesucht wird ein Kochofen, circa 1 Elle in Quadrat. Adressen
bittet man niederzulegen Naundörfschen Nr. 19, 1 Treppe.

Auszuleihen sind auf Landgrundstück 500—700 Thaler:
neben der Post Nr. 64, bei N. W. Blüher.

800—1000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek ohne Mittelsper-
sonen auszuleihen. Näheres ertheilt A. C. Bieweg, Bosen-
straße Nr. 2.

600 bis 700 Thlr. sind auf Hypothek sofort auszuleihen.
Adv. Dr. Andrijschky, kl. Fleischergasse 9.

Ein Lehrling wird für ein hiesiges Kurzwaaren-Geschäft zum
sofortigen Antritte gesucht. Adressen werden angenommen in der
Handlung des Hrn. S. F. C. Müller neben dem Café français.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junger kräftiger Markthelfer:
große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich zum Antreten ein ordentliches Dienst-
mädchen: niederer Park Nr. 5.

Ein Dienstmädchen zu sofortigem Antritt wird gesucht: Brühl
Nr. 83, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in gesetzten Jahren
zur Wartung eines Kindes besonders, dieselbe muß aber längere
Zeit bei einer Herrschaft in Diensten gewesen sein und gute Zeug-
nisse mitbringen: Poststraße Nr. 1 b, 3. Etage.

Gesucht wird von einem unverheiratheten, noch in den drei-
ßiger Jahren stehenden Mann, welcher im Stande ist, genügende
Caution zu stellen, ein Hausmannsposen. Offerten bestehe man
gefälligst im Café Royal niederzulegen.

Eine gute Jungemagd sucht als solche oder für Küche und
häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres Universitätsstraße Nr. 8,
3 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern
nebst Zubehör und wo möglich mit Gärtchen in der Marien- oder
Petersvorstadt, im Preise bis ohngefähr 80 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 9, 2. Etage links.

Gesucht

wird eine unmeublierte Stube zu dem Preise von 12 bis 18 Thlr.
in der Grimma'schen Vorstadt. Adressen bittet man Johannis-
gasse Nr. 23, Mittelgebäude 2 Treppen, niederzulegen.

Eine Bücherniederlage wird zu miethen gesucht, gleichviel ob in
der Stadt oder Vorstadt. Anerbieten wolle man in der Expedition
d. Bl. unter dem Zeichen A. Nr. 6 niederlegen.

Hierzu eine Beilage.

Ueber den Besuch des Salzsee's bei Ober-Röblingen hinter Halle.

Je bewegter, sorgenvoller und abspannender die letzten Monate waren, desto mehr wird es Bedürfnis für Viele, auf einige Zeit in ländlicher Ruhe und gänzlicher Zurückgezogenheit ein Asyl zu suchen, wo Geist und Körper sich wieder kräftigen und erholen. Welche Vorzüge nun auch die großen beliebten Badeorte haben, so verbinden sie für jetzt den Nachtheil, daß sie einmal in einer Gegend liegen, wo man mehr Unruhe findet oder jeden Augenblick erwarten kann, als eben zu Hause, und zweitens für Bewohner dieser Gegend zu entfernt sind, um bei unerwarteter Veranlassung schnell wieder in der Heimath zu sein. Wenn daher dieser Umstand für viele ein Bedenken sein wird, so wird man sich in der Nähe das suchen, wessen man bedarf, nämlich ein anderes Bad, welches unter diesen Umständen folgende Erfordernisse erfüllen müßte, eine wohlthätige Luftveränderung, ländliche Ruhe, freundliche Umgebung und ein stärkendes, heilendes Bad.

Durch mehrjährigen Besuch im Bade Ober-Röblingen hat Schreiber dieses die Ueberzeugung gewonnen, daß alle Badegäste die eben angeführten Erfordernisse dort erfüllt fanden, und daß, obwohl die Natur nicht mit dem Reize geschmückt ist, wie z. B. Rösen, dafür auch nicht der langweilige und hochtrabende Ton herrscht wie dort, sondern ein freundlicher geselliger Ton bald die ganze Badegesellschaft zu einem recht innigen Zusammenleben vereinigt, und noch Niemand vor langer Weile krank geworden, wie dies trotz der schönen Gegend wohl in andern Bädern geschieht. Die Badeanstalten sind eben so zweckmäßig als bequem eingerichtet und eine größere Billigkeit, als in denselben, wird auch der Unbescheidenste nicht verlangen. Der See bietet einen ewigen Wechsel

und je länger man sich dort aufhält, um so lieber wird einem die schöne klare Wasserfläche. Wie wohlthätig die Seeluft in Verbindung mit dem Bade auf die Gesundheit wirkt, besonders wenn man bei den Seefahrten selbst mit rudert, ist eine Sache, welche der Arzt besser auseinandersetzt, als ich; aber daß trotz aller Anstrengungen, denen man sich manchmal beim Rudern unterzieht, (wenigstens der männliche Theil der Gesellschaft) man es kaum erwarten kann, das Rudern wieder in der Hand zu haben, kann ich aus eigener und anderer Badegäste Erfahrung mittheilen. Der See wird bald für jeden Badegast so unentbehrlich, daß man sich selten entschließt eine Partie zu machen, die nicht theilweise aus einer Seefahrt bestände. Die spiegelglatte Fläche des See's an einem heitern sonnigen Sommermorgen hat etwas so bezaubernd Schönes, daß schon dieser Anblick verdiente, ein paar Tage an den Ufern desselben zu verweilen; und wie reich der Wechsel; vom leichten kaum sichtbaren Kräuseln der Wellen bis zum wilden Wogenschlag, bei dessen Toben auch der muthigste Schiffer sich mit seinem Fahrzeuge nicht hinausgetraut.

Die freundlichen Umgebungen des See's bieten manchen angenehmen Ausflug und die gutmüthigen redlichen Bewohner der Umgegend bringen jeden Badegast bald in eine recht behagliche Stimmung. Schon nach ein paar Tagen des Aufenthalts fühlt sich jeder Badegast wie im Kreise alter Bekannten und Freunde.

Wer längere Zeit sich in Ober-Röblingen als Badegast aufgehalten hat, wird (wenigstens alle die ich gesprochen) nur mit Freuden sich dessen erinnern und sehnt sich wieder nach den klaren stärkenden Fluthen des See's, nach den gemüthlichen Menschen und den heiteren Fahrten.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Anzeigen.

Pianoforte-Vermiethung,

Regel- und tafelförmige, zu billigen Preisen im
PIANOFORTE-MAGAZIN

von
C. A. Klemm,

Neumarkt (hohe Lilie), 1 Treppe.

Zuchhalle.

In der ersten Etage nach der Gainsstraße ist ein Familienlogis, bestehend aus 6 Stuben, Küche und Zubehör, von Michaelis d. J. an zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist die 2te Etage des Hauses Nr. 4 auf der Gainsstraße. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten ist von Johannis an ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, 2 Treppen hoch nach dem Königsplatz gelegen, für jährlich 58 Thlr. Näheres bei F. Blume, Königsplatz Nr. 12.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind mehrere Logis von 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 100 bis 115 Thlr. bei Friedrich Büttner am bairischen Platz.

Zu vermieten ist die freundliche 2. Etage, Brühl Nr. 80, und kann schon zum 1. Juli a. e. geräumt werden. Zu erfragen in derselben, so wie in erster Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist von jetzt an zu vermieten: Markt Nr. 6, 3te Etage.

Zu vermieten ist am Thomaskirchhofe Nr. 8 ein kleines Familienlogis für 38 Thlr. Das Nähere parterre. Krappe.

Die erste Etage Burgstraße Nr. 17, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, großem Vorfaal und übrigem Zubehör, Alles neu und aufs Beste eingerichtet, ist von Johannis ab zu vermieten. Näheres in den Vormittagsstunden daselbst 3te Etage zu erfragen.

Im Salzgäßchen Nr. 5 ist ein freundliches Gewölbe von jetzt bis Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres erfährt man beim Hausmann daselbst.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten: Kl. Fleischergasse im Krebs 6, 3 Tr.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 Stuben und eine Kammer, zusammen oder getheilt: Bahnhofstraße Nr. 12, im Garten, neben der Restauration parterre.

Zwei Zimmer nebst Kichen, mit oder ohne Meubles, sind zu vermieten: Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis, welche sofort, zu Johannis oder zu Michaelis zu beziehen sind, in der Petersstraße, 3 Kofen. Näheres in der Gastwirthschaft.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis für 26 Thlr. jährlich; Quersr. Nr. 17, 2 Treppen zu erfragen.

Zwei schöne freundliche Stuben sind sofort zu vermieten: große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Ein wohleingetichteter Kegelschub ist noch für einige Tage der Woche zu vermieten: Dresdner Straße Nr. 34.

Extrafahrt nach Dresden.

Die von mir arrangirte Extrapahrt zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen ist verbunden mit einer Partie in die Sächsische Schweiz auf dem Dampfschiffe. Abfahrt: Sonnabend den 10. Juni, Nachmittag 5 Uhr, Rückfahrt: von Sonntag ab nach Belieben. Das Nähere besagt das Programm. Ich bitte die Billets bald abzuholen. **C. Hoffmann**, innere Dresdner Straße Nr. 56.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Den ersten und zweiten Feiertag früh 5 Uhr gehen solche dahin ab. Das Nähere Gasthaus zum goldenen Hahn.

Gelegenheit nach Eilenburg ist den ersten Feiertag früh im Rosenkranz hier.

Großes Volksfest in Wurzen.

Dienstag den 13. Juni Festauszug, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend öffentliches Schießen. Sonntag Einzug. Der Ausschuss für das Volksfest ladet seine Leipziger Mitbürger und Mitbürgerinnen hiermit ein.

Einem hochzuverehrenden Publicum empfehle ich mein neues

Etablissement

(sonst Bierisches Restaurant)

in Schönefeld

zur geneigten Berücksichtigung.

Für warme und kalte Speisen, delicatesen Kuchen, feine Weine, Lager-, Braun- und Weißbiere ist, bei prompter und billiger Bedienung, stets gesorgt.

Schönefeld.

Franz Lüders, Besitzer.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zum Empfange deutscher Gäste von allen politischen Schattirungen sind für

ersten Pfingstfeiertag

von der frühesten Morgenstunde an umfassende Anstalten im Waldschlößchen zu Gohlis getroffen. Präsident Sonnenschein wird die geehrten Besucher mit heiterer Feierlichkeit unter dem grünen Kastaniengewölbe begrüßen und kann sofort nach getroffener Wahl des Plazes zur Tagesordnung: **Koffkakao mit starker Sahne und frischem Festgebäck** verschritten werden. Von 8 Uhr an Speckuchen, so wie je nach der Tageszeit die reichste Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, wobei sich mein Ministerium durch gewissenhafte und flinke Bedienung auszeichnen wird.

Gustav Schulze.

NB. Da die geforderten Sänger des Rosenthal nicht so unvernünftig sind, ihre Musik des ersten Feiertags wegen einzustellen, so bin ich im Stande, dem geehrten Publicum auch ein Waldconcert versprechen zu dürfen und dies ein um so ausgezeichneteres, als dabei alle Stimmen vom Blatte gesungen werden.

Wöckern zum weißen Falken.

Sonntag als den ersten, so wie den zweiten und dritten Pfingstfeiertag lade ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen so wie zu selbstgebackenen Kuchen ganz ergebenst ein.

F. W. Böhr.

Die Feiertage ladet zur Frühpartie u. Concert freundlichst ein Schulze in Stötteritz.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Die Restauration zur Elb-Terrasse zu Dresden

empfehlte sich den geehrten Leipziguern mit guter Bewirthung und Logis auf kurze und längere Zeit.

J. C. Peschel.

Leipziger Bierzelt.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich den 1. und 2. Pfingst-Feiertag von früh 4 Uhr an mit einer guten Tasse Kaffee nebst einem feinen Töpfchen Döbner Lagerbier, Löbniger Bitter- und Weißbier aufwarten werde am Schießstande im Rosenthal.

A. Jbbe, Schenkewirth daselbst.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonnabend Cotelettes mit Allerlei, Apfelwein Flasche 3 Mgr.

C. A. Mey.

Thonberg.

Den 1., 2. und 3. Pfingstfeiertag

Mannschießen mit Prämien. Billets sind zu haben bei Herrn Kaufmann Lindner, Ritterstraße, Hrn. Kürschnerstr. Ruhr, Hainstraße, Hrn. Restaurateur Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7, Hrn. Restaurateur Penke, Reichels Garten.

Anfang des Schießens Nachmittags 3 bis 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

W. Friedemann.

Brandbäckerei.

Morgen zum ersten Feiertag früh 9 Uhr zu Speck-, Kirsch-, Stachelbeer-, Fladen und Kaffeekuchen in großer Auswahl ladet ergebenst ein

Eduard Dentchel.

Die Feiertage in Stötteritz

Kirsch-, Stachelbeer- und Apfelmuchen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, diverse warme Speisen, worunter Allerlei und neue Kartoffeln.

Den 2ten Feiertag früh und Nachmittags Concert, so wie Dienstag.

Schulze.

Drei Mühren zu Muger.

Zum ersten und zweiten Pfingstfeiertag empfiehlt eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie Fladen, Kirsch-, Stachelbeer-, Zimmt-, Zucker-, Streifels-, Käse-, Rosinen-, Mandel-, hannöverschen, Sand- und Sahnen-Kuchen mit Erdbeerfülle, auch feinen Mandelschürbelkuchen nebst einer Tasse guten Kaffee ergebenst

Starke.

NB. Sämmtliche Biere sind empfehlenswerth.

Leipziger Feldschlößchen.

Morgen zum ersten Feiertag ladet zu Fladen, Kirsch-, Stachelbeer- und diversen Kaffeekuchen, so wie zu ausgezeichneten Lagerbieren und Hallscher Gose ergebenst ein

C. verw. Herrmann.

NB. Von früh 7 Uhr an warmen Speckuchen.

Gasthof in Lindenau.

Für diese Feiertage empfehle ich mich mit einer Auswahl frischen Kuchen und guten Getränken einem geehrten Publicum besonders und bitte um gütigen Besuch.

C. Zahn.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir vom 2ten Pfingstfeiertage an die Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau übernommen haben, wobei wir uns bestreben werden, die volle Zufriedenheit des Publicums zu erwerben.

Das ehemalige Musikchor von den drei Mühren.

Den zweiten Pfingstfeiertag Tanzmusik

Söhne in Catrißch.

bei

Schleswig.

Im schönsten Feiertagskleide, womit es die Natur geschmückt, harrt **Schleswig** zu nächsten Pfingstfeiertagen gleich einer glücklichen Braut des Besuches eines hochverehrten Leipziger Publicums, um es am blumendekörnten Altar des Frühlings zu empfangen und in seinen grünenden Lauben aufzunehmen. Schon am Waldsaume werden die geehrten Besucher mit einem ununterbrochenen Concert bewillkommt. Es ladet dazu ergebenst ein

J. G. Volter.

Thecla.

Zu den Pfingstfeiertagen, den zweiten zu Tanz, lade ich ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. **W. Linse.**
NB. Zugleich empfehle ich auch meinen Schießstand.

Böblig: Ehrenberg.

Ergebenste Einladung den 1sten und 2ten Pfingstfeiertag zum Sommervergnügen, wobei ich mit frischen Kuchen und andern kalten Speisen und feinen Bieren bestens aufwarten werde; den zweiten Feiertag findet Tanzmusik statt. Es bittet um zahlreichen Besuch
Aug. Morenz.

Zu gutigem Besuch

nach Cythra im Gasthose

ladet für diese Pfingstfeiertage höflichst ein unter Versicherung bester und billigster Bedienung, und empfiehlt sich hiermit zu gutiger Beachtung
Lb. Kittel.

Gosenschenke zu Gutrisch.

Zu **Frühparteen** diese Pfingstfeiertage empfehle ich mich mit selbstgebacknen **Kuchen** und **Milch** von der Kuh weg. Auch kann ich meinen resp. Gästen mit feiner Gose, gutem Lagerbier, dem bekannten Löbnitzer Bitterbier vom Hrn. Amtmann Pfau und allen Arten warmer Getränke, so wie auch mit verschiedenen kalten Speisen, bestens aufwarten. **A. Seyser.**

Restauration Schkendig.

Den 2. und 3. Feiertag Concert und Ballmusik, so wie den 2ten Scheiben-, den 3ten Sternschießen mit Büchsen.

Alle Schießlustige werden den 1. Feiertag auf dem heiteren Blick zu einem großen Sternschießen mit Figuren hierdurch ergebenst eingeladen.
F. Klinger.

Heute Abend große Krebsse.

Hollmächer.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meinen Milchgarten wieder hübsch einrichtet habe, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. Auch werde ich mit Gladen, Kirsch- und andern Kuchen nebst feinen Bieren bestens aufwarten.
J. G. Jacob, dem Ddeon gegenüber.

Morgen früh Speckkuchen, wozu ein Faß echt bairisches Bier angezapft wird.
Kupfergäßchen Nr. 4.

Eine angemessene Belohnung wird dem Finder zugesichert, welcher die am Abend des 8. Juni im Ekhaufe der Hainstraße und Brühls aus Versehen herabgefallene Broche unmittelbar danach aufhob. Bauend auf seine Ehrlichkeit wird er gebeten, selbige in dem Gewölbe des Herrn **Vinmann** abgeben zu wollen.

Verlaufen hat sich am 8ten dieses ein junger schwarzgefleckter Wachtelhund mit langem Behänge und mit einem grünen Halsband versehen. Wer ihn Fleischerplatz Nr. 4 zwei Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Wer seit einigen Tagen eine weiße, trächige Kaze vermisst, kann selbige, nunmehr mit ihren Jungen, nachgewiesen erhalten durch den Hausmann **Thomas Kirchhof** Nr. 20.

Ach! könnte ich doch so glücklich sein und den Herrn mit dem schönen blonden Schnurrebart, welchen ich Donnerstag den 8 Juni zwischen 3 und 4 Uhr auf dem Königsplatz erblickte, welcher jedoch meinen Augen bald entchwand, heute Sonnabend um dieselbe Zeit da zu erblicken.

Meine Freundschaft ist noch wie im vorigen Jahre.

An C.....

Die Liebe webt sich über Zeit und Ferne
Mit Zauberkunst ein unzertrennlich Band;
Es eint, was sich durch Seelen-Sympathie verwandt,
Und reicht hinan bis an des Himmels Sterne,
Und knüpft sich fest im ew'gen Vaterland!
Was treu sich liebt, trennt weder Zeit noch Ferne:
Denn unzertrennlich ist der Liebe Band! J.....

Der oder die gutgemeinte anonyme Brieffsteller wird hierdurch dringend ersucht um persönliche Besprechung; nur dadurch kann ich den wahren Freund erkennen, sonst muß ich ihn als einen böswilligen Verleumder annehmen, welcher das theuerste Ehrgefühl vernichten will.
Reudnitz d. 8. Juni 1848. J. W.....

Nachdem der Sehnsucht Einiger, das Auftreten der Fr. **Ernst** betreffend, Genüge geschehen, möge die Bitte vieler, es bei diesem ersten verfehlten Versuche hier, bei dem eine unweibliche Keckheit die zum Gefallen allein nothwendige natürliche Anmuth gänzlich ausschloß, bewenden zu lassen, auch ihres Erfolgs nicht verfehlen.

Ich glaube wahrhaftig, die ruhmstüchtigen Leipziger haben keine Armuth mehr in ihren Mauern, da man täglich in öffentlichen Blättern von ihrer Wohlthätigkeit für fremde Städte liest.
Liebe Recht.

Viele klagen zwar mit Recht,
Daß die Zeiten sind sehr schlecht,
Doch für die die unzufrieden waren
Mit den verfloßnen guten Jahren,
Enthalten sie die weise Lehre:
Um große Uebel zu vermeiden
Muß man die kleinen willig leiden.

Anfrage. Warum wird der Name des Ehrenmannes, der die bedeutenden Kosten (175 Thlr.) des Concerts für die nothleidenden sächs. Fabrikarbeiter übernommen, nicht genannt? — Es ist dies in einer Zeit der Verdächtigungen, wie die jetzigen, recht sehr wünschenswerth! —

Verdient unser **Darfort** nicht eher eine Adresse als der sogenannte „wackere Bürger **Eli Evans?**“

Ist's möglich, daß irgend Jemand in einer erleuchteten Handelsstadt einer Petition Beifall zollt, die in der ärmlichsten Ideenverwirrung behauptet, die gestörte Industrie, der darniederliegende Handel und das wankend gewordene Vertrauen seien die einzigen Hebel des Volkswohls?? Wer ist der Unternehmer und warum unterschreibt dieser nicht seinen Namen?

Der wackere Ritter **Schreck** wird gebeten, die Gründe anzugeben, warum er nur dem wackern Bürger **Eli Evans** allein, nicht auch dem eben so wackern Bürger **Helbig** in Borna eine Adresse votiren will. Letzterer hat sich unstreitig noch mehr hervorgethan, als er neulich unsern Minister **Dberländer** bedauerte.
Einer aus dem Cossium, welcher auch mit geflügeltem Rosse zur Unsterblichkeit eilt, ehe es zu spät wird.

Wegen Amerika!

Diejenigen, denen es lieb sein dürfte, ohne Versammlungen und ohne monatliche Steuern, einem ganz einfachen, wahrscheinlich zum Ziele führenden Wege sich anzuschließen, um bald zu erfahren, ob **Diejenigen!** welche, um den **Höhepunkt des Glends** hier nicht zu mehren, entschlossen sind, lieber das Jugendland zu verlassen, um in Amerika unter glaubwürdigen Landeuten, wie **Pastor Behr**, vereint ein zweites Sachsen zu bilden, auch **noch vor dem naechenden Winter freie Uebersiedelung** und **Asyl** und überhaupt **Gewährung** des auf einen **deckenden Plan** sich stützenden Vorhabens hoffen dürfen? werden zur Unterzeichnung einer bis zum sogenannten 3. Feiertag, den 13. dieses, **geschlossenen Bittschrift** an unsern **gütigen, am besten das Wohl seiner Untertanen berücksichtigenden Königs!** auch während den Feiertagen, zu jeder Tagesstunde vor und nach der Kirche, nicht als **Versammlung**, sondern wie Jeder eben kann, als **augenblicklicher Besuch** eingeladen. **Neuschönefeld! Bergstraße Nr. 8,** neben dem Kaufmann **Walther,** 2 Treppen hoch. Eingang in der ersten Seitengasse.

Herr Drechslergesell **Büttner** hat am 8. Juni das Programm des Deutschen Vereins unterzeichnet. Dasselbe spricht sich entschieden für die constitutionelle Monarchie aus. Am Abend desselben Tages erklärt Hr. B. im Deutschen Verein, daß er Republikaner sei und die Republik mit allen Mitteln herbeizuführen strebe. Ist das nicht ein Beispiel von der Gewissenhaftigkeit der Republikaner? Freue dich Deutschland auf ihre Herrschaft!

Soll denn nach ausgesprochener Volkssouverainität kein Criminalgesetz mehr bestehen? Sucht man denn die Volkssouverainität darin, daß jeder Einzelne als Einzelner souverain und keinem Befehle unterworfen sei?

Wer die gegenrepublikanische Adresse unterschreiben will, der wende sich an die Herren **Apel und Brunner, Weidenhammer und Gebhardt, H. Schomburgk, J. G. Wappler.**
Der demokratische Verein.

Die im gestrigen **Zagblatt** befindliche Anzeige, den Preußen-Club betreffend, ist ohne Wissen und Auftrag mit unseren Namen unterfertigt worden, wogegen wir uns um so mehr verwahren müssen, als Einladungen zu Versammlungen ohne Angabe „Wo“ mindestens den Vorwurf der nachlässigen Abfassung nach sich ziehen müssen.
Dr. Fürst. Mor. Wolf.

Für Diejenigen, welche noch die, in der Leipziger Zeitung vom 8. Juni erwähnte, an die hohe Nationalversammlung in Frankfurt am Main gerichtete Adresse zu unterzeichnen wünschen, diene zur Nachricht, daß dieselbe zu diesem Behufe unter andern auch ausliegt bei den Herren **Apel & Brunner** (Grimmaische Straße), **Weidenhammer & Gebhardt** (Petersstraße), **H. Schomburgk** (Petersstraße) und **J. G. Wappler** (Dresdner Str.)

Am 7. Juni starb sanft an Altersschwäche die 71jährige **Johanna Schelbach**. Sie diene uns 40 Jahre lang treu. Friede ihrer Asche!
Familie Wunderlich.

Heute Sonnabend allgemeine Arbeiterversammlung im Coliseum
Abends 8 Uhr. Es wird hiermit aufgefordert, sich recht zahlreich dabei zu betheiligen.
Der Ausschuss. Friedrich Dampel, Obmann I.

Verein sämtlicher Miethbewohner und Miethbewohnerinnen.
Heute Sonnabend den 10. Juni, Abends 1/2 8 Uhr, Versammlung im Wiener Saal, wozu recht zahlreich einladet im Namen des Ausschusses: **Dr. Das, Vorsitzender.**

Umtausch der Mitgliederkarten des deutschen Vaterlandsvereines
im Geschäftszimmer Reichstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Das Leipziger Abendblatt Nr. 56 (vom 9. Juni)
enthält: Die Einheit Deutschlands praktisch angewandt (a. v. Schleswig-Holsteinische Zeitung). — Briefe und Tagesnachrichten: Leipzig (Verhandlungen des deutschen Vereins am 8. Juni). Leipzig (Ausruf an die Nationalversammlung gegen Einführung der Republik). Grimma (Verein zu Rath und That). Köln (Arbeiterverein. Ferdin. Freiligrath). München (Brutalität aufgehefter Bürger). Brody (Gehinderte Communication mit Rußland, Heeresübungen daselbst). Italien (Bericht eines Augenzeugen über die Niederlage der Oesterreicher bei Vicenza). Mailand (Herr von Philippsberg festgehalten). Lombardei (Feste Stellung der Piemontesen).

Singacademie.
Heute Sonnabend den 10. Juni 7 Uhr Uebung im gewohnten Locale. Um recht zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.

Sonntag den 11. d. früh 10 1/2 Uhr christkathol. Gottesdienst in der Peterskirche.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|---|--|--|
| v. Amelunxen, Kfm. v. Radesheim, H. de Bav. | Himmer, Buchhldr. v. Augsburg, H. de Prusse. | Pieter, Major v. Altenburg, Münchner Hof. |
| Alberti, Frau, v. Hohentunden, gr. Paum | Hoffmann, Baumstr. v. Berlin, Palmbaum. | Petz, Rgutsbes. v. Weisenbinn, gr. Paum. |
| Broasfiter, Kfm. v. Ahrweiler, Hotel de Bav. | Haack, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. | Paraviso, Kfm. v. London, Hotel de Baviere. |
| Burckhardt, Rgbes. v. Wernsdorf, St. Dr. den. | Heuser, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom. | Rose, Tonkünstler v. Hamburg, St. Breslau. |
| Berner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Jand, Postsecretair v. Guben, vor dem Zeiger | Röhria, Kfm. Chemnitz, Stadt Hamburg. |
| Böschel, Part. v. Lausanne, und | Thore 22. | v. Schulz, Mitmstr. v. Hermsdorf, Münchner |
| Baumgärtel, Kfm. v. Uf, Stadt London. | Körner, Kfm. v. Woltershausen, und | Hof. |
| v. Bastineller, Part. v. Kochlig, Stadt Wien. | Koch, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien. | Schröder, Kfm. v. Reiz, Stadt Wien. |
| Bödt, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg. | Kindel, Stalk-Commissair v. Neustrelitz, Stadt | Stamme, Kfm. v. Braunschweig, H. de Russe. |
| Büttner, Kfm. v. Hanau, Stadt London. | Breslau. | Sinroch, Frau, v. Bonn, Hotel de Baviere. |
| Cochane, Rentier v. London, Hotel de Russe. | Lersch, Fabr. v. Lauterbach, St. Hamburg. | Schneider Deputirter v. Wien, Hotel de Pol. |
| Dalgoruck, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav. | Lehnhardt, Dcl. v. Döbeln und | Schoft, Kfm. v. Meerane, Braunschweig Hof. |
| Dietrich, Schneidermstr. v. Breslau, St. Breslau. | Lübecke, Kfm. v. Feststadt, Palmbaum. | Thiersch, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bologne. |
| Eckelmann, Kfm. v. Bremen, St. Breslau. | Luhme, Part. v. Frankfurt a. D., Stadt Rom. | Tuch, Rentier v. London, Hotel de Russe. |
| Eyre, Oberst v. London, Hotel de Baviere. | Luden, Buchhldr. v. Jena, Hotel de Baviere. | Trehsdorf, Director v. Mühlhausen, St. Hamb. |
| Gweit, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg. | Lillenthal, Kfm. v. Neudietendorf, Hotel de Pol. | Tieg, Kfm. v. Prag, Stadt London. |
| Glückslein, Kfm. v. Pforz im, St. Hamburg. | Müller, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere. | Ulbricht, Bäckermstr. v. Gotha, St. senstr. 6. |
| Franke, Cond. v. Merseburg, St. Breslau. | Namels, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau. | Uhlig, Hofrath v. Glauch a. St. Hamburg. |
| Graupner, Gastwirth v. Roschelsburg, St. Dresden. | May, Banquier v. Berlin, Kranich. | Ußlein, Kfm. v. Rätz, Stadt Rom. |
| Garrigues, Consul v. Kopenhagen, Kranich. | Meyer, Kfm. v. Augsburg, St. Hamburg. | Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg. |
| Groth, Kfm. v. Mainz, Palmbaum. | Minnig, Kunstldr. v. Köln, gr. Blumenberg. | Wichhahn, Fräul. v. Coswig, Lauchaer Str. 20. |
| Gyßner, Gerber v. Wera, Rosenkranz. | Dorich, Expediteur v. Chemnitz, Stadt London. | Wallau Part. v. Gdingburg, Hotel de Russe. |
| Goldstein, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof. | Dreht, Director v. Bremen, gr. Blumenberg. | Weiß, Kfm. v. Regensburg, Hotel de Baviere. |

Schwimmanstätt. Temperatur des Wassers 16°.

Druck und Verlag von **E. Volz.**